

VERBAND DER SOZIALISTISCHEN ARBEITERJUGEND
Arbeitsgemeinschaft zur Veranstaltung proletarischer Sonntagsfeiern

NEUER SOFIENSAAL, SONNTAG, 24. JANUAR 1926, PRÄZISE 7 Uhr

VORLESUNG KARL KRAUS

Die Weber

Schauspiel aus den vierziger Jahren in fünf Akten von **Gerhart Hauptmann**

Dreißiger, Parchent-Fabrikant
Pfeifer, Expedient
Neumann, Cassierer } bei Dreißiger
Der Lehrling }
Bäcker }
Der alte Baumert } Weber
Reimann }
Heiber }
Mutter Baumert }
August Baumert }
Emma Baumert }
Bertha Baumert }
Fritz, uneheliches Kind der Emma }
Der alte Ansorge, Häusler und Weber }
Frau Heinrich, Weberfrau }
Moritz Jäger, entlassener Soldat, ehemaliger }
Webergeselle }
Welzel, Gastwirt }
Frau Welzel, seine Frau }
Anna Welzel, seine Tochter }
Ein Reisender }
Wiegand, Tischler }

Hornig, Lumpensammler
Ein Bauer
Ein Förster
Der alte Wittig, Schmied
Kutsche, Gensdarm
Frau Dreißiger
Pastor Kittelhaus
Frau Pastor Kittelhaus
Weinhold, Kandidat der Theologie, Haus-
lehrer bei Dreißiger
Heide, Polizeiverwalter
Kutscher Johann } bei Dreißiger
Ein Dienstmädchen }
Der alte Hilse, Weber }
Frau Hilse }
Gottlieb Hilse }
Luise Hilse }
Mielchen, deren Tochter }
Schmidt, Chirurgus }

Eine große Menge junger und alter Weber,
Weberfrauen, Webermädchen, Färber.

Die Vorgänge dieser Dichtung geschehen in den vierziger Jahren in Kaschbach im Eulengebirge,
sowie in Peterswaldau und Langenbielau am Fuße des Eulengebirges.

Eine Pause nach dem 2., kürzere Pausen nach dem 3. und 4. Akte.

Regiebeitrag für Jugendliche 30 g, für Erwachsene 1 Schilling